



Junior Chamber International Switzerland
Worldwide Federation of Young Leaders and Entrepreneurs

NEWS

Nr. 1
Februar / Février 2014
www.jci.ch CHF 7.20

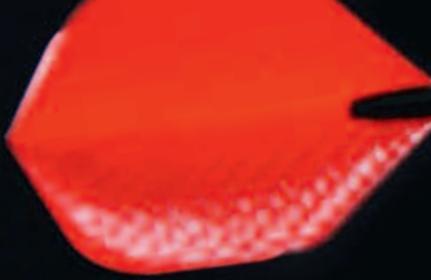
Offizielles Publikationsorgan
Organe officiel de publication
Organo ufficiale de la pubblicazione
JCI Switzerland

PROJECTS

TRAINING

EVENTS

ECONOMY



LE PATRIMOINE

UNSER ERBE

National Partners



Wir leben Autos.



Index

Impressum

- 3 PROJECTS**
JCIS needs a face ...
-
- 4** Projektmanagement: «Managing by JCI» /
Gestion de projets : « Managing by JCI »
-
- 6** Projekterfolg und -Gewinn: JCIS Award! /
Des projets réussis et victorieux : JCIS Award !
-
- 8** Fit4Jobs – das nationale Flaggschiff-Projekt /
Fit 4 Jobs – le projet-phare national
-
- JCIS KNOWHOW**
«Learning by doing» – Lernen durch handeln! /
« Learning by doing » : apprendre par la pratique !
-
- JCIS SPIRIT**
Die ehrenamtliche Arbeit bei JCIS /
Le travail bénévole à la JCIS
-
- 10 MEMBERS**
Appenzellerland:
Neujahrsanlass: Zielsicher ins neue Jahr
Bern: Unternehmeranlass 2014 –
«Nischen erkennen, erschliessen und gewinnen»
-
- 12** Thun: «Sport als Beruf»
Brig: LOM Brig «on Air»
-
- 14** Basel: Neujahrsapéro mit Top-Gästen in Basel
-
- 15** Fribourg: CONAKO'14
Ticino: Economiesuisse e JCI
-
- 16** Oberaargau: Besuch des Velodrome Grenchen
-
- 17** Untersee-Kreuzlingen:
Internationales Entenrennen! Ente gut – alles gut!

- 18** Solothurn: Lappländischer Abend und die Frage,
ob Geld wirklich glücklich macht
Frauenfeld: Nationalrat Hansjörg Walter zu Gast
-
- 19** Oberthurgau: «In vino veritas» – Oberthurgau in der
Welt der Weine!
Surselva: 8. Forum Surselva
-
- 20** Gruyère: St-Nicolas 2013
Ausserschwyz: Geistreiche Genüsse
-
- 21** Fribourg:
Récompense cantonale remise à l'OLM de Fribourg
Interlaken: Zustupf auf dem Weg zum grossen Ziel
-
- 22** Delémont: A cheval sur les traditions
-
- NATIONAL**
Opel:
Starker Auftritt am Genfer Automobilsalon 2014
-
- 23** Agenda Nationale und Internationale Anlässe /
Agenda national et événements internationaux
-
- NATIONAL PRESIDENT**
«Zu guter Letzt» / « Pour terminer »
-
- NATIONAL**
Neue Senatoren / Nouveaux sénateurs

Auflage: 3600 Exemplare
Preis: CHF 7.20 oder Mitgliedschaftspresse
Erscheinung: Quartalsweise
Redaktionsschluss Nr. 2/2014: 25.4.2014
Insertionsschluss Nr. 2/2014: 2.5.2014

Redaktion

Ralph Landolt
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Tel. +41 (0)52 659 69 10
print@jci.ch

Monika Ingold
pr@jci.ch

Textredigierung, Gestaltung, Headlines und Druck

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Tel. +41 (0)52 659 69 10
print@jci.ch

Übersetzungen

GLOBAL TRANSLATIONS GmbH
Alleestrasse 1, 2572 Sutz-Latringen
Tel. +41 (0)32 365 60 06
info@global-translations.ch

Do you speak GLOBAL?



GLOBAL TRANSLATIONS

GLOBAL TRANSLATIONS GmbH Biel

Alleestrasse 1
2572 Sutz-Latringen

Tel. 032 365 60 06
Fax 032 365 60 07

info@global-translations.ch
www.global-translations.ch

GLOBAL TRANSLATIONS Sàrl Genève

73, rue de Genève, Case postale 300
1225 Chêne-Bourg

Tél. 022 340 29 21
Fax 022 340 29 22

geneve@global-translations.ch
www.global-translations.ch



GLOBAL TRANSLATIONS steht für Qualität, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit.
Testen Sie uns doch einfach!

GLOBAL TRANSLATIONS est synonyme de qualité, de fiabilité et de rapidité.
Mettez-nous à l'épreuve!

- Übersetzungen / traductions
- Dolmetschen / interprétations
- Korrekturlesen / relectures
- Projektbetreuung / suivis de projets

Projektmanagement: «Managing by JCI»

Wie funktioniert professionelles Projektmanagement? Das ist wohl allen JC-Mitgliedern bekannt, oder es kann in entsprechender Fachliteratur nachgeschlagen werden. Ein Betrieb beschäftigt Mitarbeitende mit den entsprechenden Qualifikationen und positioniert ein Produkt oder eine Dienstleistung am Markt.

Das Ziel muss sein: 100 Prozent Kundenzufriedenheit, 100 Prozent Erfolg!

Die JCI-Projektarbeit funktioniert anders: Meist an einem geselligen und informellen Anlass entsteht eine Idee. Sofort wird erkannt, dass das Bedürfnis und die Motivation vorhanden sind, und eine kleine Gruppe JCs ist Feuer und Flamme ... Nun wird die Idee in die LOM getragen, dort können weitere Mitglieder begeistert werden, und schnell ist eine neue AK gegründet. Die Ideen sprudeln, viel Energie ist vorhanden, Termine für ein erstes Treffen werden vereinbart, und nun geht's los!

Meist ohne fundierte Bedarfsabklärungen, meist ohne Terminplanung, meist ohne finanzielle Mittel, aber IMMER mit einem grossem ZIEL!

Sämtliche Arbeiten passieren in der Freizeit, ehrenamtlich und mit grossem Engagement. Ob es sich um ein kleines, grosses, langfristiges oder kurzfristiges Projekt handelt – das spielt keine Rolle. Das Hauptziel ist immer: Die LOM will etwas bewegen und ihre Mitglieder zum Mitmachen motivieren. Während den verschiedenen Projektphasen steigen Leute aus, es kommen neue dazu, Sponsoren werden gefunden, Ideen werden überarbeitet, während der Projektarbeit werden spontane Änderungen vorgenommen, die AK verbringt viel Zeit miteinander, und besonders bei langen Projekten müssen Durststrecken gemeinsam bewältigt werden.

Betriebswirtschaftlich gesehen: unwirtschaftlich, unrealistisch und unmöglich!

Doch das JCI-Netzwerk macht es möglich: Gebündeltes breites Know-how aus den unterschiedlichen Fachgebieten, viel Eigeninitiative und Motivation treffen aufeinander. Geld wird immer irgendwie aufgetrieben, an den Zeitaufwand wollen wir gar nicht erst denken. Doch was kommt am Ende dabei heraus? Gemeinsam wird ein hochgestecktes Ziel erreicht, es herrscht grosse Zufriedenheit beim positiven Projektabschluss, und viele neue Freundschaften werden geknüpft – das Netzwerk wird unbewusst ergänzt, und der Lernerfolg für jedes einzelne Member ist immens.

Was bringt also «Managing by JCI»? Persönliche Horizont-erweiterung, neue Kontakte, neue Impulse für den eigenen beruflichen Alltag und das Schönste am Ganzen: Wir bewegen gemeinsam schier unmögliche Dinge, wir lernen enorm viel und haben gemeinsam Spass.

Was ist nun das Ziel von «Managing by JCI»? Steckt Eure Mitglieder an und integriert Kandidaten so schnell wie möglich in Eure Projekte. Gebt Eure Erlebnisse weiter und motiviert noch unerfahrene JCs, sofort in lokalen oder gar nationalen AKs mitzuarbeiten. Sprecht über eure Erfolge, reicht LOM-Artikel für die JCIS News ein, wendet die Zeit auf und reicht Eure Projekte für die JCIS Awards ein. Helft mit, Eure LOM und damit JCIS bekannt zu machen – mit geballter Kraft können wir die grössten Berge versetzen!

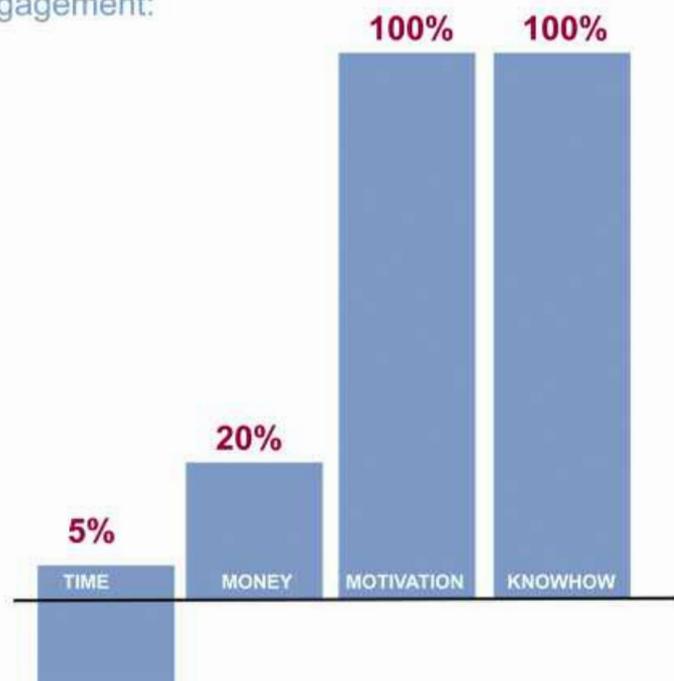
Fallbeispiel Projekt «Fit4Web»

Eingesetzte finanzielle Mittel < 30 000 CHF
 Aufgewendete Zeit > 2500 Stunden
 Resultate: neue Homepage, neues Intranet, neuer Shop, neuer Newsletter

Projektleiter «Fit4Web» Daniel Mettler:
 «Meine Kindheit verbrachte ich im Dschungel Indonesiens. Als ich mit 17 in die Schweiz kam und Deutsch lernte, wurde mir klar, dass alles, was wir erleben oder uns zutrauen, ausschliesslich mit bekannten Erfahrungen zusammenhängt. Mir war es beispielsweise unverständlich, dass Menschen Ski fahren und ganze (indonesische) Monatslöhne für ein Cüpli beim Après-Ski ausgeben. Eine solche Weltansicht ist einschränkend. Um die Weltansicht zu ändern, habe ich gelernt, dass ich mir immer neue Herausforderungen suchen muss – nur Neues zu konsumieren reicht nicht. JCI hat mir viele solche Möglichkeiten geboten, um Projekte anzugehen, die sehr schwierig wirken. Mit jedem Projekt bin ich gewachsen. Jede schlaflose Nacht wird irgendwann eine Bereicherung. Jeder Konflikt hilft mir, weitere Konflikte zu vermeiden. Das treibt mich an und motiviert mich, Schwieriges anzugehen und dabei immer Spass zu haben.»

„Managing by JCIS“

Engagement:



Gestion de projets : « Managing by JCI »

Comment fonctionne la gestion de projets professionnelle ? Tous les membres JC le savent, ou alors ils peuvent trouver ces informations dans la littérature spécialisée correspondante. Une entreprise emploie des collaborateurs disposant des qualifications requises et positionne un produit ou un service sur le marché.

L'objectif doit être le suivant : une satisfaction de la clientèle et une réussite totales !

Le travail de projet JCI fonctionne autrement : une idée ressort généralement lors d'une manifestation conviviale et informelle. On constate immédiatement que le besoin et la motivation sont présents, et qu'un petit groupe de JC est tout feu tout flamme... L'idée est alors présentée à l'OLM où elle peut enthousiasmer d'autres membres, et rapidement une nouvelle CT est créée. Les idées jaillissent, on déploie beaucoup d'énergie, on fixe la date de la première rencontre et c'est parti ! La plu-

part du temps, nous ne disposons pas d'évaluation précise des besoins, de planning ou de moyens financiers, mais nous avons TOUJOURS un OBJECTIF majeur !

Tous les travaux se font sur le temps libre, à titre bénévole et avec beaucoup d'engagement. Peu importe qu'il s'agisse d'un petit ou d'un grand projet à court ou à long terme. L'objectif principal reste le même : l'OLM veut faire bouger les choses et motiver ses membres à y contribuer. Au cours des différentes phases d'un projet, des personnes partent, de nouvelles arrivent, des sponsors sont trouvés, des idées sont remaniées. Pendant le travail de projet, des modifications spontanées sont apportées, les membres de la CT passent beaucoup de temps ensemble et des moments difficiles doivent être surmontés conjointement, en particulier pour les projets à long terme.

Sur le plan économique, cela semble improductif, irréaliste et

impossible ! Pourtant, le réseau JCI permet la rencontre d'un vaste savoir-faire mutualisé issu de domaines spécialisés divers et variés, de beaucoup d'initiative personnelle et de motivation. Nous trouvons toujours de l'argent d'une manière ou d'une autre et nous préférons ne même pas penser au temps investi. Mais qu'en ressort-il à la fin ? Ensemble, nous atteignons un objectif ambitieux, il règne une grande satisfaction lors de la clôture d'un projet couronnée de succès, de nombreuses nouvelles amitiés se créent, élargissant ainsi involontairement le réseau, et chaque membre apprend énormément.

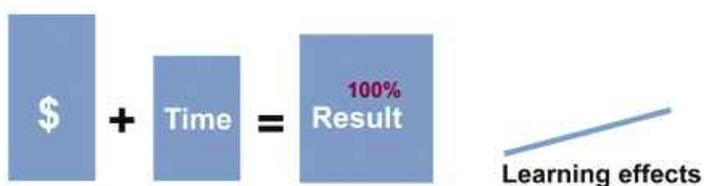
Qu'apporte donc « Managing by JCI » ? L'élargissement de l'horizon personnel, de nouveaux contacts, une nouvelle impulsion pour le quotidien professionnel de chacun et le meilleur dans tout cela : ensemble, nous ac-

complissons des choses qui paraissent impossibles tout en apprenant énormément et en nous amusant.

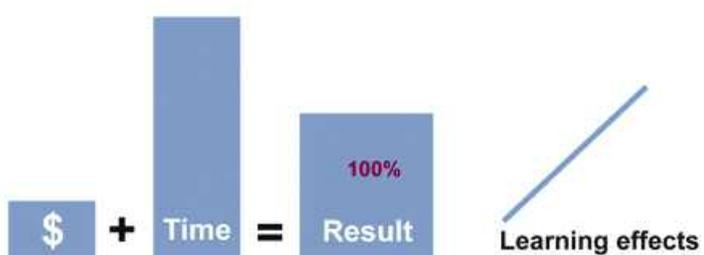
Quel est l'objectif de « Managing by JCI » ? Entraînez vos membres et intégrez aussi vite que possible des candidats dans vos projets. Transmettez vos expériences et motivez les JC encore inexpérimentés à participer dès à présent à des CT locales, voire même nationales. Parlez de vos succès, soumettez des articles OLM pour le JCIS News, investissez du temps et déposez vos projets pour les JCIS Awards. Contribuez à faire connaître votre OLM et ainsi la JCIS : en unissant nos forces, nous pouvons déplacer des montagnes !

Comparison

„Real business“



„Managing by JCI“



Exemple du projet « Fit4Web »

Moyens financiers engagés < CHF 30 000.-

Temps investi > 2500 heures

Résultat : nouvelle page d'accueil, un nouvel Intranet, une nouvelle boutique, une nouvelle newsletter

Responsable de projet « Fit4Web » Daniel Mettler :

« J'ai passé mon enfance dans la jungle indonésienne.

Lorsque je suis arrivé en Suisse à l'âge de 17 ans et que j'ai appris l'allemand, il était clair pour moi que tout ce que nous vivons ou ce dont nous nous croyons capable est uniquement lié aux expériences que nous faisons. Par exemple, il était incompréhensible pour moi que des gens fassent du ski et dépensent l'équivalent de plusieurs salaires mensuels (indonésiens) pour une coupe de champagne lors de l'après-ski. Une telle vision du monde est restrictive. Pour changer ma vision du monde, j'ai appris que je dois sans cesse rechercher de nouveaux défis : il ne suffit pas de consommer de nouvelles choses. La JCI m'a offert de nombreuses opportunités de mettre en œuvre des projets complexes. Chaque projet m'a fait grandir. Chaque nuit sans sommeil s'est avérée une expérience enrichissante à un moment donné. Chaque conflit m'aide à en éviter d'autres. Cela me stimule et me motive à aborder des sujets difficiles et, ce faisant, à toujours me faire plaisir. »

Projekterfolg und -Gewinn: JCIS Award!

Alle LOMs, die Projekte realisieren, haben damit bereits gewonnen! Die Krönung eines erfolgreichen JCI-Projekts ist aber sicherlich eine zusätzliche Auszeichnung. Jedes Jahr am Nationalkongress werden die besten Projekte anlässlich der Award-Zeremonie ausgezeichnet. Zusätzlich vergibt der Senat (VSS) ein Preisgeld für das Projekt «Best of the Best»!

Die Jury wird aus acht freiwilligen JCIS-Members gebildet und vom Jurypräsident (2014 EVP Training Stephan Lendi) geleitet. Weiter vergibt die JCIS Foundation sowie die ehemalige LOM Jorat einen Preis.

Im Oktober 2013 durften wir in Interlaken insgesamt 13 Awards verleihen. Was haben

denn diese Preise in den LOMs bewirkt?

Mit zwei Vertretern der Gewinner-LOMs Brig (bestes Kinderprojekt) und Delémont (bestes PR-Projekt, Best of the Best) haben wir ein kurzes Interview geführt, und damit möchten wir alle LOMs motivieren: Reicht Eure Projekte ein!

(Deadline August / Details werden unter www.jci.ch zu finden sein), und vielleicht sehen wir uns auf der Bühne in Fribourg?

Interview mit Carmine Catalano, JCI Brig



MI: Hat sich der Aufwand für die Projekteingabe bei den JCIS Awards schliesslich gelohnt?

CC: Absolut. Wie bereits erwähnt, ist dieser Preis eine enorme Wertschätzung gegenüber uns, aber auch gegenüber den Betroffenen, und dies motiviert und spürt unsere Mitglieder auch wieder an, neue, innovative Projekte auf die Beine zu stellen. Wie am diesjährigen NAKO erwähnt: Nach dem Award, ist vor dem Award!

MI: Wir wünschen der LOM Brig viel Energie und Freude, weitere tolle Projekte umzusetzen, welche die JCIS-Members zur Nachahmung motivieren!

MI: Carmine, die LOM Brig hat intensiv für das Projekt «Schutzengel» gearbeitet und am NAKO in Interlaken als Krönung den Preis für das beste Kinderprojekt entgegennehmen dürfen! Was für eine Bedeutung hat diese Auszeichnung für die LOM Brig?

CC: Er hat eine sehr grosse Bedeutung. Es ist eine Wertschätzung nicht nur gegenüber unserem Einsatz, sondern auch gegenüber den Familien der Angehörigen des belgischen Busunglückes in Siders vom März 2012.

MI: Wie motiviert ist die LOM Brig, weitere Projekte für die JCIS Awards einzureichen?

CC: Wir sind grundsätzlich immer motiviert. Aus diesem Projekt Schutzengel ist im 2013 bereits das Folgeprojekt «Schattenkinder» entstanden, welches in unserer Region wiederum sehr grossen Anklang bei der Bevölkerung gefunden hat und einfach ein Riesenerfolg war. Weitere News folgen an der nächsten Award Verleihung am NAKO Fribourg (Schmunzeln).

MI: Was hat diese Projektarbeit in der LOM Brig bewirkt?

CC: Die Zusammenarbeit in unserer Kammer war gross. Abgesehen von der Arbeitskommission Sozial, haben sich alle Mitglieder und sogar Altmitglieder für dieses Projekt engagiert. Sei es bei der Gestaltung des Designs der Kerze oder aber auch beim Verkauf. Abgesehen vom nationalen Charity Day haben wir an jedem Monatsanlass unserer Kammer profitiert, um die Kerze und das Projekt einem breiten Publikum zu präsentieren und zu verkaufen.

Des projets réussis et victorieux : JCIS Award !

Toutes les OLM qui réalisent des projets ont déjà gagné ! Mais le couronnement d'un projet JCI réussi est sans conteste une distinction supplémentaire. Chaque année, lors du Congrès National, les meilleurs projets sont récompensés à l'occasion de la cérémonie des Awards. De plus, le sénat (ASS) décerne un prix pour le projet « Best of the Best » !

Le jury est composé de huit membres bénévoles de la JCIS et dirigé par le président du jury (Stephan Lendi pour l'EVP Training 2014). La JCIS Foundation et l'ancienne OLM Jorat remettent également un prix.

Nous avons décerné 13 Awards au total à Interlaken en octobre

2013. Quelles retombées ces prix ont-ils eu pour les OLM ?

Nous avons réalisé une courte interview de deux représentants des OLM gagnantes de Brigue (meilleur projet pour les enfants) et Delémont (meilleur projet de RP, Best of the Best), et nous souhaitons ainsi motiver toutes les OLM: déposez vos projets!

(date limite : août / informations détaillées sur la page www.jci.ch), et nous nous verrons peut-être sur la scène de Fribourg !

Interview de Véronique Zingg, OLM Délemont

MI : Véro, vous avez remporté aussi bien le prix dans la catégorie Relations publiques que le prix « Best of the Best » avec votre projet « Ville portes ouvertes » à Delémont. Qu'est-ce que ces distinctions ont déclenché au sein de l'OLM ?

VZ : Le fait d'avoir gagné ces deux Awards a permis à l'OLM de Delémont de gagner en visibilité dans les médias, de créer un contact avec la municipalité de Delémont et de développer la vie associative de la ville. Ces distinctions nous aident à ouvrir les portes lors de recherches de sponsoring. Elles démontrent notre crédibilité et affirment que nous sommes un partenaire sérieux. C'est également une source de motivation pour nos membres et cela a insufflé l'énergie nécessaire pour mettre en place la 2ème édition qui aura lieu le samedi 13 septembre 2014. Tous à vos agendas !

MI : Qu'allez-vous faire de votre prix de CHF 4000.- ?

VZ : Suite à différentes discussions lors de notre assemblée générale en novembre dernier, il a été décidé d'investir une partie de la somme dans un projet culturel. Le comité 2014 soumettra des propositions lors de notre assemblée générale de printemps en



juin prochain. Nous saisissons l'occasion de réitérer nos sincères remerciements à l'Association Suisse des Séminaires.

MI : Quels conseils donneriez-vous aux autres OLM qui réalisent des projets à propos des projets Award ?

CC : Investissez du temps afin de constituer un dossier pour les Awards, en français ET en allemand. C'est l'opportunité de faire connaître votre projet, de le valoriser et également de valoriser le travail de votre OLM, de vos mem-

bres tant au niveau JCI qu'au niveau externe. Et qui sait, peut-être de gagner ! Cela en vaut la peine.

MI : Tu t'es également engagée dans le jury du JCIS Award. As-tu pu en profiter pour étudier les quelque 20 autres projets provenant de toute la Suisse ?

CC : En effet, c'est très intéressant de prendre le temps de lire et de découvrir ce que les OLM de Suisse mettent en place comme projets. Je trouve que c'est une formidable source d'inspiration.

Néanmoins, notre mouvement est constitué de 68 OLM et je pense que nous pourrions avoir encore plus de projets déposés pour les Awards. Je ne peux qu'encourager les OLM à mettre des projets en place et à déposer leur dossier pour les Awards.

MI : Nous souhaitons à l'OLM Delémont encore beaucoup d'inspiration pour d'autres projets susceptibles de gagner !

Fit 4 Jobs – das nationale Flaggschiff-Projekt

Fit 4 Jobs – le projet-phare national

Gemeinsam starten wir ins 2. Jahr

Mindestens 35 Kammern sollen dieses Jahr ein lokales «Fit 4 Jobs»-Projekt umsetzen. Damit stärken wir die Jugendlichen im Bewerbungsprozess und den Auftritt unserer Organisation in der Öffentlichkeit. Eine Win-win-Situation.

Es ist ein Projekt wie auf uns zugeschnitten. Die Kombination aus Wirtschaft und Sozialem, durchgeführt von jungen Führungskräften und Unternehmern, welche selber Personalentscheide fällen.

Erfreulich ist das rege Interesse der Medien. Lesen interessierte Personen die Artikel über Fit 4 Jobs und wollen sich ebenfalls engagieren, kann das automatisch zu neuen Mitgliedern für Deine LOM führen. Dabei steigert sich gleichzeitig der Bekanntheitsgrad unserer Organisation in der Öffentlichkeit.



Starte jetzt ein lokales Fit 4 Jobs-Projekt. Die Projektleiterin Adélaïde Charrière hat zusammen mit der nationalen AK schon alles Material für Euch vorbereitet. Kontaktiere uns noch heute: adelaide.charriere@gmail.com www.fit4jobs.ch



Text und Foto:
Boris Litmanowitsch

Démarrons ensemble la 2^{ème} année

Au moins 35 chambres doivent cette année mettre en œuvre un projet « Fit 4 Jobs » local. Ainsi, nous préparons les jeunes au processus de candidature tout en renforçant l'image de notre organisation auprès du grand public. Il s'agit d'une situation gagnant-gagnant.

C'est un projet taillé sur mesure pour nous. Réalisé par de jeunes cadres et entrepreneurs qui prennent eux-mêmes des décisions liées au personnel, il combine les aspects économique et social.

Nous nous réjouissons du vif intérêt des médias. Si des personnes intéressées lisent les articles relatifs à Fit 4 Jobs et désirent aussi s'engager, cela peut se traduire automatiquement par de nouveaux membres pour ton OML, ce qui renforce également le degré de notoriété de notre organisation auprès du grand public.

Lancez maintenant un projet local Fit 4 Jobs. Conjointement avec la CT nationale, la responsable de projet Adélaïde Charrière a déjà tout préparé pour vous. Contactez-nous dès aujourd'hui : adelaide.charriere@gmail.com www.fit4jobs.ch

C'est un projet taillé sur mesure pour nous. Réalisé par de jeunes cadres et entrepreneurs qui prennent eux-mêmes des décisions liées au personnel, il combine les aspects économique et social.

Praxisbericht der LOM Bern

Am 15. Januar 2014 besuchte die LOM Bern im Rahmen des Nationalen JCIS-Projekts «Fit 4 Jobs» die 8. Klasse der Schule REOSCH in Bern und führte mit den Schülern das «JCIS-Weiterbildungsseminar – für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben» durch. Social Media, Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgespräche standen auf dem Stundenplan. Es begann mit einer Präsentation über das Thema Social Media und dessen Auswirkungen. Im zweiten Teil wurde die Klasse über die Zusammensetzung des Bewerbungsunterlagen, die richtige Kleidung und den Ablauf eines Vorstellungsgesprächs informiert. Nach der Pause ging es darum, das Erlernte in einem Rollenspiel umzusetzen.

... dann war der Tag auch schon vorbei ...

Rückmeldung zum Projekt von der Schule REOSCH, Thomas Mischler (Lehrer):

«Als Aussenstehender war es spannend zu beobachten, wie schnell die Jugendlichen in diesen Prozess eintauchten und sich auf das Vorstellungsgespräch zu ihrem Traumjob einliessen. Die JCs agierten dabei humorvoll und wohlwollend, jeder und jede war top vorbereitet und wies die Jugendlichen auf Stärken und Überarbeitungsbedürftiges sowohl im Dossier als auch im Gesprächsablauf hin. Sätze wie «Du hattest während dem Vorstellen Augenkontakt» freuten, solche wie «Dein Dossier hätte ich sofort zurückgewiesen» regten zum Nachdenken an. Die Tatsache, dass die Schülerinnen und Schüler sich während des restlichen Tages intensiv über ihre Erlebnisse und Erkenntnisse austauschten, zeigt, dass die JCI-Bern-Crew ihr Ziel vollumfänglich erreicht hat. Herzlichen Dank nochmals für das Engagement!»

Rapport pratique de l'OLM Berne

Le 15 janvier 2014, l'OLM Berne a rendu visite à la 8^{ème} classe de l'école REOSCH, à Berne, dans le cadre du projet JCIS national « Fit 4 Jobs » et a tenu, à cette occasion, son « Séminaire de perfectionnement JCIS : pour une entrée réussie dans la vie active ».

Les médias sociaux, les dossiers et les entretiens de candidature étaient au programme. Le séminaire a débuté par une présentation sur le thème des médias sociaux et leur impact. En deuxième partie, la classe a reçu des informations sur la constitution du dossier de candidature, le code vestimentaire et le déroulement d'un entretien d'embauche. Après la pause, les participants ont pu mettre en pratique les connaissances acquises par le biais d'un jeu de rôle.

... C'est ainsi que s'est terminée la journée ...

Retour sur le projet de l'école REOSCH, Thomas Mischler (professeur) :

« En tant qu'observateur extérieur, cela a été très captivant de voir avec quelle rapidité les jeunes se sont prêtés au jeu de l'entretien d'embauche pour le travail de leur rêve. Les JC ont fait preuve d'humour et de bienveillance, tous étaient préparés de manière optimale et ont indiqué aux jeunes leurs points forts ainsi que les aspects à revoir tant au niveau du dossier que du déroulement de l'entretien. Des phrases telles que « Tu as gardé le contact visuel pendant la présentation » ont réjoui les élèves, et des phrases telles que « J'aurais immédiatement rejeté ton dossier » les ont fait réfléchir. Le fait que les élèves aient échangé de manière intensive sur leurs expériences et les enseignements tirés pendant le reste de la journée montre que l'équipe JCI de Berne a pleinement atteint son objectif. Encore merci pour votre engagement ! »

«Learning by doing» – Lernen durch Handeln!

Immer wieder hören wir in Zusammenhang mit der JCI den Slogan «Learning by doing». Gemäss Wikipedia ist «Learning by doing» die häufigste Lernform im lebenslangen Lernprozess.

Zitat Wikipedia:

«Beim «learning by doing» (lernen durch Handeln) werden die sozialen und kognitiven Lerninhalte in der Öffentlichkeit (im Sinne von Habermas) angewendet. Das Ziel des Ansatzes ist es, die Öffentlichkeit zum sozialen und wirtschaftlichen Handeln zu befähigen und zu ermuntern. Das Gelernte soll in der Praxis angewendet werden. Dadurch machen die Handelnden Erfahrungen, die sie im Prozess auch reflektieren.»

In unserem Fall ist die Öffentlichkeit unsere Organisation JCIS. Erfahrungen sammeln können wir,

indem wir aktiv Projekte realisieren.

Nach dem Projekt ist vor dem Projekt

Es reicht nicht, wenn wir ein Projekt einfach durchziehen und anschliessend die Resultate in der Versenkung verschwinden lassen. Das Wichtigste ist die Projektauswertung: Was haben wir gut gemacht, was müssten wir bei einem nächsten Mal verbessern? Aufgrund konstruktiver Kritik und mit einer sinnvollen Nachbearbeitung können wir aus jeder Projektarbeit viel Wissen mitnehmen und dies auch in unserem Berufsalltag einsetzen.

Buchtipps:

Virtual Action Learning. Theoretische Grundlagen und Anwendung an einem Projektbeispiel, Autor: Robert Hesse / ISBN-10:3-656-58503-2

Pocket Business. Projektmanagement, Projekte effizient planen und erfolgreich umsetzen, Autor: Wolfgang Lessel / ISBN-10:3-411-86999-2

Handbuch Projektmanagement, Autoren: Roger Wüst, Urs Witschi, Emil Schneider / ISBN-10: 3-642-21242-5

« Learning by doing » : apprendre par la pratique !

On entend régulièrement le slogan « Learning by doing » en rapport avec la JCI. Selon Wikipédia, l'apprentissage par la pratique est la forme la plus utilisée dans le processus d'apprentissage qui se fait tout au long de la vie.

Citation de Wikipédia (l'original est en allemand) :

« Dans l'apprentissage par la pratique (« Learning by doing »), le contenu d'apprentissage social et cognitif est appliqué auprès du grand public (au sens de J. Habermas). Cette approche vise à donner au public les moyens et l'envie d'agir sur le plan social et économique. Il s'agit de mettre en pratique les connaissances acquises. Ce faisant, les acteurs font des expériences sur lesquelles ils réfléchissent dans le cadre du processus. »

Dans notre cas, le public est notre organisation JCIS. Nous pouvons faire des expériences en réalisant activement des projets.

L'après-projet sert à préparer le projet suivant

Il ne suffit pas de réaliser un projet puis de jeter les résultats aux oubliettes. L'évaluation du projet est essentielle : qu'avons-nous bien fait et que devrions-nous améliorer la prochaine fois ? Des critiques constructives et un travail subséquent pertinent nous permettent d'acquérir un vaste savoir et de l'utiliser dans notre travail quotidien.

Conseils des liens :



<https://itunes.apple.com/us/app/project-management-magazine/id579431042?mt=8>

www.asana.com

www.trello.com

<http://office.microsoft.com/en-us/web-apps/>

www.evernote.com

JCI Junior Chamber International Switzerland
Worldwide Federation of Young Leaders and Entrepreneurs

WORKSHOP MEDIENARBEIT

Samstag, 12. April 2014

09.00 - 16.00 Uhr

Grossraum Bern

Anmeldung und Informationen: www.jci.ch / intranet.jci.ch

Kontakt: pr@jci.ch



Die ehrenamtliche Arbeit bei JCIS

Die JCI Switzerland wird von einem ehrenamtlichen Nationalkomitee (NK) geführt und beschäftigt eine 50%-Stelle im JCIS Headquarter.

Aber was steckt eigentlich genau hinter all den Bezeichnungen DP, EVP, HQ, LC etc.? Für viele Members ist das Nationalkomitee sehr weit entfernt oder es ist gar nicht klar, was eigentlich die Arbeit dieser Truppe ist. Fakt ist, dass bis auf den Zentralsekretär alle Mitglieder ehrenamtlich unzählige Stunden Freizeit in dieses Engagement investieren und dafür eine minimale Spesenentschädigung erhalten.

Nach dem Grundsatz «one year to lead» wird jede Person nur für 1 Jahr in ein Amt gewählt und übergibt anlässlich der Übergabe-

feier an seine/n Nachfolger/in. Die Mitglieder des NK sind Dienstleister für alle Mitglieder von JCIS und leben den JC-Spirit. Der Lohn für diese Arbeit sind zufriedene Members, positive Rückmeldungen aber auch konstruktive Kritik. Nur dank der Unterstützung der Members kann das Nationalkomitee seine Arbeit zu Gunsten dieser Organisation leisten, sich stetig verbessern und die learnings an ihre Nachfolger weitergeben.

Gerne stellen wir Euch in den JCIS News Ausgaben 1-4/2014 die operative Leitung von JCIS 2014 vor.

Teil 1:

Deputy President
EVP PR
EVP Zone 3
EVP International



Cédric Cagnazzo,
Deputy President 2014,
LOM Sion

Sans vouloir répéter notre vision et notre mission, je voudrais plutôt développer en quoi consiste mon poste de DP et par ce biais vous présenter mes défis futurs.

Le cahier des charges de mon poste est composé à devoir mettre en place un programme avec son plan d'action ainsi que le budget correspondant. La mise en place du futur comité sera également une tâche importante.

Mais le plus grand défi de cette année sera l'amélioration de mon allemand. Mais aimant les défis, ces nouvelles tâches me réjouissent. J'adore cette organisation et veux donner de mon temps.

Les idées ne me manquent pas, mais il faudra trier et faire des choix. Comme la visite de chaque OLM, sera agendée sur deux ans.

dp@jci.ch

Le travail bénévole à la JCIS

La JCI Switzerland est dirigée par un Comité national (CN) bénévole et occupe un poste à 50 % au quartier général de la JCIS.

Mais que signifient précisément toutes les désignations DP, EVP, HQ, LC etc.? Beaucoup de membres ont une vision très abstraite du Comité national ou ne savent pas très bien en quoi consiste vraiment son travail. Le fait est qu'à l'exception du secrétaire général, tous les membres investissent bénévolement un grand nombre d'heures prises sur leur temps libre dans cet engagement et perçoivent en compensation un dédommagement minimal.

Conformément au principe «one year to lead», chaque personne n'est élue à un poste que pour une durée d'un an et elle le transmet à son/ses successeur(s) à l'occasion de

la cérémonie de passation. Les membres du CN sont au service de tous les membres de la JCIS et vivent l'esprit JC. Ce travail est récompensé par la satisfaction des membres, des retours positifs, mais aussi par des critiques constructives. C'est grâce à l'assistance des membres que le Comité national peut faire son travail en faveur de cette organisation, se perfectionner en permanence et transmettre les enseignements tirés à ses successeurs.

C'est avec plaisir que nous vous présenterons la direction opérationnelle de JCIS 2014 dans les éditions 1 à 4/2014 du JCIS News.

Partie 1:

Deputy President
EVP PR
EVP Zone 3
EVP International



Monika Ingold,
Executive Vice President PR &
Communications 2014, LOM Thun

Meine Hauptaufgabe als EVP PR ist die Sicherstellung der internen und externen Kommunikation bei JCIS. Weiter bin ich für das einheitliche Erscheinungsbild zuständig. Die überarbeiteten Kommunikationsmittel (Internet, Intranet, Newsletter, Shop und JCIS News) sollen zeitgemäss und mit einem inhaltlichen Mehrwert für unsere Members erscheinen. Sämtliche Fragen rund um das CI/CD von JCIS laufen in diesem Jahr über meinen Tisch, und ich versuche mit meinem Team die PR-Arbeit zu optimieren und den LOMs geeignete Kommunikations-Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen. Ich bin die «Marketingabteilung» von JCIS und mein Ziel ist, dass wir innerhalb eines Jahres den Bekanntheitsgrad steigern und in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und entsprechend neue Mitglieder gewinnen können.

pr@jci.ch



**Martin Hauri,
Executive Vice President Zone 3,
LOM Untersee Kreuzlingen**

Der EVP Zone 3 ist während einem Jahr Mitglied im Nationalkomitee. In dieser Funktion bin 2014 ich das Bindeglied zwischen dem NK und den Präsidenten der Zone 3. Ich bin die erste Anlaufstelle für allerlei Fragen der Präsidenten und überbringe die nationalen Informationen in die Zone. Eine meiner Hauptaufgaben ist, die Probleme und Anliegen der LOMs der Zone 3 aufzunehmen und gemeinsam, z.B. anlässlich von LOM-Besuchen, Lösungen zu erarbeiten.

Ich will die Zusammenarbeit der LOMs in meiner Zone fördern, die Members motivieren, an Nationalen Anlässen teilzunehmen, und helfe aktiv, mit das Mitgliederwachstum zu fördern.

Das Wichtigste an meinem Ehrenamt ist, dass ich Spass habe und diesen auch weitergeben kann. zone3@jci.ch



**Markus Stauffiger,
Executive Vice President International,
LOM Basel**

Als EVP International leite ich das Team International und organisiere die Besuche der Schweizer Delegationen an den grossen Kongressen (EUKO/WEKO). Ich informiere unsere Mitglieder über weitere internationale Anlässe und betreue die ausländischen Gäste der JCI Schweiz. Mein Ziel ist es, mit zwei möglichst grossen Delegationen nach Malta und Leipzig zu reisen und den Teilnehmern zu zeigen, dass es auch ausserhalb der eignen LOM viel zu erleben gibt. Diese unvergesslichen Erfahrungen motivieren unsere Mitglieder, welche anschliessend ihre Kammern mit noch mehr Engagement unterstützen. Dieses internationale Engagement ist eine ideale Ergänzung zu meinem Beruf als Geschäftsführer mit vorwiegend Schweizer Kunden. Ich habe dadurch bereits viel Einzigartiges erlebt und spannende Leute aus der ganzen Welt kennengelernt. international@jci.ch

Jetzt anmelden
www.jci.wintergames.ch
Annoncer maintenant

*Willkommen im Herzen der Schweiz.
Wir freuen uns auf euch!*

*Nous nous réjouissons de vous rencontrer
au cœur de la Suisse Centrale!*

21. to 23.3.2014, JC Luzern

**JCI Wintergames
Engelberg 2014**

APPENZELLERLAND

Neujahrsanlass: Zielsicher ins neue Jahr

Die Mitglieder der JCI Appenzellerland machten den ersten Schritt ins neue Jahr auf glattem

Grund: Im Curling-Center St. Gallen wurde nach einigem Üben und Angewöhnen intensiv gespielt.

Ganz nach dem Jahresmotto «Fire and Ice» startete die JCI Appenzellerland mit dem neuen Präsidenten Paddy Gloor auf eisigem Grund ins neue Jahr. Unter fachkundiger Leitung von Spitzen-Curlern des Clubs Herisau-Waldstatt versuchten sich die Mitglieder der JCI Appenzellerland im Sliden, Wischen und Curlen. Was beim Zuschauen so einfach aussieht, entpuppt sich in Wahrheit als technisch höchst anspruchsvolle und viel Finger-spitzengefühl erfordernde Angelegenheit. Nach einigem Üben und Angewöhnen wurde dann intensiv gespielt und versucht, die eigenen Steine möglichst zielsicher im Haus zu platzieren.

neue Jahr angestossen und über die Pläne und Ideen fürs kommende Jahr diskutiert.



JCI Appenzellerland unter fachkundiger Leitung des Coachs vom Club Herisau-Waldstatt.



Bericht: Karin Jung

Headlines en français

Le premier événement de JCI Appenzellerland au Curling-Center St-Gall. Avec l'aide d'un Coach les JC ont atteint des résultats respectables.

Beim gemeinsamen Nachtessen in der «Dolly Stube» wurde auf das

BERN

Unternehmeranlass 2014 – «Nischen erkennen, erschliessen und gewinnen»

«Erfolgreich mit Nischenstrategien!» Die Schweizer KMU setzen sich international erfolgreich mit durchdachten Nischenstrategien durch. Doch was zeichnet eine Nische aus und welche Geschäftsmodelle sind damit verknüpft?

ketec AG, anhand seiner Erfolgsgeschichte mit dem «Flyer» auf.

Nicole Loeb, Delegierte Loeb Holding AG, informierte anhand des Concept Stores «Maggs», wie ihre Unternehmung versucht, neue Kunden zu erschliessen.

Diesen Fragen gingen die Referenten des Unternehmeranlasses, organisiert durch das Stiftungs-Zentrum.ch, nach. Der Anlass bindet über die JCI als Networking-Partner auch Jungunternehmer ein.

Die Uni Bern zeigte mit dem Referat von Dr. Simone Schweiger auf, wie durch eine Differenzierung als Unternehmen zusätzliche Mehrwerte geschaffen werden können.

Marc Kästli, CEO der Firma Kästli & Co. AG aus Belp-Bern und Gastgeber des Anlasses, erläuterte anschaulich, wie sich sein Unternehmen mit einer Nischenstrategie und «Mut zur Beschränkung» im Markt behaupten kann.

Daniel Schmid, Geschäftsführer Tauchsport Käser AG und JCI-Bern-Mitglied, holte das Publikum mit viel Leidenschaft und schönen Unterwasserbildern ab. Dank seiner Nischenstrategie und deren Umsetzung ist er seit kurzem zusätzlich als Tauchreiseanbieter auf dem Markt vertreten.

Den Weg von der Idee zum passenden Geschäftsmodell zeigte Kurt Schär, Geschäftsführer der Bi-

Die abschliessende Podiumsdiskussion mit allen Referenten wurde



Unternehmeranlass 2014 in der Fabrikhalle der Kästli & Co. AG in Belp.

von Géraldine Eicher, Redaktorin SRF Bundeshaus, professionell moderiert.

Headlines en français

Reconnaître des niches pour trouver sa position dans la marché – s'était le thème d'un événement pour jeunes entrepreneurs organisé par JCI Berne.

Bericht:

Gerhard Wittwer

Foto:

Mike Niederhauser, Merlin Photography Ltd.



THUN

«Sport als Beruf»

Die JCI Thun trifft die Curling-Europameister, erfährt viele spannende Facts über den Sport als Beruf und die wirtschaftlichen Aspekte.

Am 15. Januar 2014 durften wir sportliche Prominenz aus Adelboden begrüssen:

Sandro Trolliet und Simon Gempeler vom Team Adelboden R+B, amtierende Curling-Europameister und Olympia-Teilnehmer in Sotschi. Bei einem Interview erzählten sie von ihren Herausforderungen und den Zielen für Sotschi.

So erfuhren wir, dass ein Profi-Curling Spieler in der Schweiz in den Sommermonaten auf dem normalen Beruf arbeiten muss, damit es finanziell vertretbar ist. Dass die Suche nach Sponsoren auch für Curling-Europameister nicht einfach ist und eine gezielte Erholung ein fixer Bestandteil

eines Training-Plans ist – also viele Parallelen zum ganz «normalen» Business-Alltag.

Beim dritten Teil des Anlasses wagten sich die Teilnehmenden der JCI Thun aufs Eis und versuchten sich unter den strengen Augen der Profis mit Stein und

Besen. Nach einer kurzen Instruktion konnten wir, aufgeteilt in 4 Teams, ein kleines Turnier spielen.

Der Anlass wurde sehr gut besucht, und erfreulicherweise durften wir zwei neue Interessenten in der Runde begrüssen.

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass bei einem Teamerlebnis erste Kontakte viel einfacher geknüpft werden können, und die beiden Gäste kamen sofort mit den aktiven Mitgliedern in Kontakt.

Nun werden wir in Kandersteg sehen, was das «Intensivtraining» gebracht hat!



Intensiv-Training mit den Profis.

Bericht:
Tino Schmutz
Foto:
Monika Ingold



Headlines en français

- Training intence de Cruling avec les champions d'Europe Sandro Trollier et Simon Gempeler qui ont participé aux jeux olympiques.

BRIG

LOM Brig «on Air»

Die Kammer Brig startete standesgemäss am ersten Donnerstag des Monats ins neue JCI-Jahr.

Der erste Anlass am 9. Januar stand im Zeichen der Oberwalliser Medien, als die Briger JCIs zu

Besuch bei Radio Rottu Oberwallis (RRO) waren und aus erster Hand mitbekamen, dass auch die Medienbranche stark von der technologischen Entwicklung der letzten Jahre betroffen ist. Der lokale Sender startete in den

1990er-Jahren als Radiosender und hat sich seitdem zu einem multimedialen Unternehmen entwickelt.

Beim gemütlichen Zusammensein im radioeigenen Eventstudio «Barrique» präsentierte LOM-Präsident 2014 Patrick Luggen das Jahresprogramm, welches unter dem Motto «Unser Erbe» steht. Das Programm bietet viele Highlights, und nebst den Anlässen der LOM gilt es natürlich auch dieses Jahr, soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Projekte zu lancieren und voranzutreiben. Namentlich sind dies «Fit4Jobs», wo wir Jugendlichen Hilfe beim Schritt ins Arbeitsleben bieten, oder das Projekt «Schattenkinder», welches Kindern aus sozial, wirtschaftlich oder gesundheitlich schlechter gestellten Familien zugutekommt.

Ausserdem erfreulich ist, dass die Kammer Brig dieses Jahr fünf neue Kandidaten begrüssen darf. Die neuen Kandidaten kommen aus fünf unterschiedlichen Branchen und sind sicherlich eine Bereicherung für die LOM Brig.



Der Präsident Patrick Luggen stellt das Jahresprogramm vor.

Bericht:
Patrick Luggen
Foto:
LOM Brig



Headlines en français

- JCI Brig a lancé la nouvelle année dans les studios de Radio Rottu. Les JC ont été impressionnés par le développement technique des médias.

«MERCHANDISE 4 YOU!»



<http://shop.jci.ch>

BASEL

Neujahrsapéro mit Top-Gästen in Basel

Auch in diesem Jahr konnten wir in Basel wieder rund 150 Personen aus Wirtschaft und Politik und JCI-Mitglieder aus dem Dreiländereck zum traditionellen Neujahrsapéro im Volkshaus Basel begrüßen.

Mit der Begrüssung durch LOM-Präsident Christian Wyss wurde der Anlass eröffnet. In der anschliessenden Ansprache nutzte Christian die Gelegenheit, um die verschiedenen Projekte der AKs der JCI Basel unter dem diesjährigen Motto «Feuer und Flamme» in den Bereichen Soziales, Training und Jungunternehmertum vorzustellen.

Die JCI Basel freute sich sehr über den Besuch des JCI National-Präsidenten Sebastian Begert. In sei-

ner Ansprache erwähnte Sebastian berühmte nationale und internationale ehemalige Mitglieder der Junior Chamber International und berichtete über die aktuellen nationalen Projekte. Insbesondere ging er auf das Projekt Fit4Jobs und das damit verbundene Ziel, die Zahl der Jugendarbeitslosigkeit in der Schweiz zu senken und damit gleichzeitig die jugendlichen Berufseinsteiger zu unterstützen, ein.

Das Highlight des Abends war unbestritten das Referat des Gastredners Tom Knutzen, CEO der Jungbunzlauer Gruppe und Verwaltungsratsmitglied Nordea Bank SA und FLSmidth. In seinem spannenden und zugleich unterhaltsamen Referat zum Thema «How to Create a Win-

ning Organisation in a World of Constant Change and Volatility Over-coming Different Cultures, Religions, and Habits?» berichtete er über wichtige Erkenntnisse aus seiner langjährigen Erfahrung zu dieser Thematik. Er betonte dabei vor allem die Wichtigkeit des persönlichen Wohlbefindens der Mitarbeiter und die Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen für den Erfolg der Unternehmung. Eine weitere zentrale Erkenntnis aus den Ausführungen von Tom Knutzen war, dass es für den Erfolg eines Unternehmens zielgerichtete Anstrengungen braucht und das Management diese Aufgabe nicht delegieren kann. Es benötigt ein sichtbares und mitreisendes Führungsverhalten mit «Feuer und Flamme».

Der anschliessende Apéro wurde von den Anwesenden rege genutzt, um sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.



Bericht:
Kilian Sütterlin

Headlines en français

- L'apéro de Nouvel An a été couronné par un exposé de Tom Knutzen: Comment créer une organisation gagnante dans un monde changeant?



Wir pflegen Drucksachen.



LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20
8245 Feuerthalen

Tel. 052 659 69 10
Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch
www.landolt-ag.ch

Zweigniederlassung
Chlini Schanz 14
8260 Stein am Rhein
Tel. 052 659 69 12

FRIBOURG

CONAKO'14

En ce début d'année 2014, les troupes fribourgeoises, plus motivées que jamais, travaillent d'arrache-pied à vous concocter un congrès national du tonnerre. Nous sommes heureux de vous annoncer que l'OLM de la Gruyère se joint au projet en prenant en char-

ge toute l'organisation du programme enfants. De plus, des membres de la Broye et de la Glâne vont apporter leur contribution à la mise en place de la décoration.

Une carte de congrès ALL-INCLUSIVE

La nouveauté de cette année, nous vous l'avons présentée en avant-première à Interlaken : venez vivre un congrès sans porte-monnaie ! Pour un forfait de CHF 70.-, ne vous souciez plus du prix de vos tournées. Toutes les boissons consommées dans l'enceinte du congrès seront comprises au prix de la carte.

Le site est en ligne – commandez vos cartes de congrès

Découvrez les actualités du CONAKO'14, ou commandez vos cartes de congrès all-inclusive sur notre site : www.conako14.ch. Venez-y faire un tour régulièrement, nous y dévoilerons petit-à-petit le programme et les activités que nous vous réservons du 10 au 12 octobre 2014 !

Kiwishake danse – suivez le mouvement

Sur notre site ou notre page Facebook, découvrez notre vidéo de promotion.

La danse vous la connaissez, alors vous aussi rassemblez votre OLM, envoyez la musique et filmez-vous ! Puis postez votre vidéo sur notre page Facebook, www.facebook.com/conako14. Cette année, tous ensemble nous kiwishakerons !! Fribourg, j'y vais !



Texte & Photo:
Stéphanie Jungo
Photo:
Chrystelle Solioz



Headlines auf deutsch

- Die Planung des CONAKO'14 geht voran. Weitere LOMs arbeiten mit: JCI Gruyère für das Kinderprogramm, La Broye und Glâne für die Dekoration.

TICINO

Economiesuisse e JCI

La JCI quale opportunità per contribuire al cambiamento necessario.

Lo scorso 21 novembre si è tenuta la Giornata Cantonale dell'Economia «fiscalità cantonale e nazionale tra spunti e proposte» promossa da Economiesuisse per la Svizzera italiana.

I cambiamenti delle regole internazionali, i rimproveri in merito al nostro sistema da parte di UE sta mettendo alla prova il nostro cantone e la nostra nazione in termini di fiscalità ed attrattività per le aziende. Secondo lo studio di Economiesuisse «abbiamo bisogno di una riforma fiscale che renda più attrattiva la piazza in-

dustriale».

Durante la serata il nostro Senatore Pietro Vicari ha avuto l'opportunità di presentare la nostra associazione, permettendoci di posizionare la JCIS all'interno delle principali associazioni ticinesi, come riferimento per giovani imprenditori attivi nella nostra comunità, mossi dal senso di responsabilità sociale, leadership e imprenditorialità. Caratteristiche necessarie a portare il cambiamento necessario al nostro paese in questo momento di profondo cambiamento.

Come più volte ripetuto da Chiara Milani, ed analogamente agli inizi del novecento quando nacque la JCI, in questo particolare momento il mondo va ricostruito dalle fondamenta; la nostra associazione ci dà gli strumenti e le possibilità di farci promotori del cambiamento, tutto il resto sta a noi.

Texte & Photo:
Nadja Caverzasio



Headlines auf deutsch

- Anlässlich des Kantonalen Wirtschaftstages von Economie suisse im Tessin hatte Pietro Vicari die Gelegenheit, JCIS einem zahlreichem Publikum vorzustellen

Headlines en français

- Journée cantonale de l'économie organisée par Economie suisse: Sénateur Pietro Vicari a présenté l'organisation JCIS à un public nombreux.



Pietro Vicari presenta la JCI ad Economiesuisse.

OBERAARGAU

Besuch des Velodrome Grenchen

Zum Abschluss eines spannenden Präsjahres brachte Alexandra Born unserer LOM ihre Leidenschaft näher.

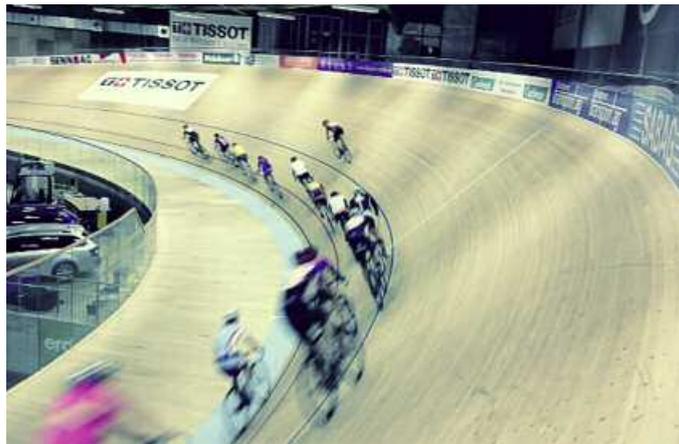
Anlässlich ihrer Past-President-Party lud die begeisterte Rennvelofahrerin und abtretende Präsidentin der JCI-Oberaargau, Alexandra Born, ins Velodrome Grenchen. Wer sich traute, durfte einige Runden auf dieser neuen Bahn drehen. Alle anderen Teilnehmer/innen bekamen auf einer kurzweiligen Führung durch die Halle zahlreiche Eindrücke dieses Hochleistungssports und dem dazu notwendigen Material vermittelt.

Dass die Rennbahn-Velos nur einen Gang und keinen Leerlauf haben, man also pausenlos am Treten ist, und die Tatsache, dass die Kurven einen 46°-Winkel

aufweisen, machte allen Eindruck. Wer es auf die Bahn wagte, merkte auch schnell, was den Athletinnen und Athleten abverlangt wird. Einmal im Tunnelblick, geht's dann aber, und man bekommt grosse Freude daran.

Natürlich darf bei JCI-Events der gesellige Teil nicht fehlen. Am anschliessenden Spaghettiplausch gab es viele Eindrücke zu teilen und zu diskutieren. Der Event war ein erfolgreicher Abschluss eines abwechslungsreichen Jahres von Alexandra und

ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer/innen. Diesen Anlass können wir für die Jahresplanung der Präsidentinnen und Präsidenten 2015 nur weiterempfehlen.



Hochleistungssport im VELODROME.

Bericht:
Denis Moser
Foto:
zvg



Headlines en français

- A la fin de son année comme présidente, Alexandra Born a présenté sa passion sportive: la course en velo au Velodrome.

OFFLINE SEIN
IST FÜR MICH
DIE BESTE MEDIZIN.



Wir tun alles, damit Sie gesund bleiben und gesund werden.

Die Junior Chamber International Switzerland (JCIS) vertraut, wie rund 27 000 Unternehmen und Verbände sowie 1,2 Millionen Versicherte, auf die führenden Versicherungslösungen von SWICA. Dank dieser Partnerschaft profitieren Mitglieder und deren Familienangehörige von umfassenden SWICA-Vorteilen bei Prävention, Krankheit und Unfall sowie von attraktiven Prämienrabatten. Entscheiden Sie sich jetzt für die beste Medizin. **Telefon 0800 80 90 80. swica.ch/de/jci**



FÜR DIE BESTE MEDIZIN.

UNTERSEE-KREUZLINGEN

Internationales Entenrennen! Ente gut – alles gut!

Das große internationale Entenrennen war ein voller Erfolg: Tausende Menschen fieberten mit Tausenden quietschgelben Gummi-Enten mit, die im Sommer im Konstanzer Stadtgarten-Flüsschen um die Wette schwammen. Durch die Benefiz-Aktion der JCI Untersee und der Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau konnten so 24 000.– CHF gesammelt werden, die nun jeweils den Montessori Kindergärten in Konstanz und Kreuzlingen überreicht werden.

Die Mitglieder der LOM Untersee-Kreuzlingen und der Wirtschaftsunioren Konstanz verkauften bei vielen Anlässen Quietsche-Enten-Rennscheine für 5.– Euro bzw. 6.– CHF. Das Ziel: möglichst viele Enten verkaufen und so Kindern in der Region helfen. Ausserdem ein

grenzübergreifendes Miteinander und einen fulminanten Event organisieren: Projektleiter Jonas Eberhardt und Kian Saltonmoraldi sind begeistert. «Das erste grosse internationale Entenrennen am 7. September anlässlich des Kinderfestes war ein Riesenerfolg! Die großen Anstrengun-

gen der beiden Kreise haben sich gelohnt!»

Mittlerweile sind die Gewinner ermittelt und die gesponserten Top-Preise im Wert von über 10 000.– Euro übergeben worden (lustige Übergabefotos siehe homepage www.my-duck.info).

Ein Sozialprojekt, das nur durch tatkräftiges Miteinander zu stemmen war und auch durch viele grenzübergreifende Sponsoren und Förderer erst möglich wurde. Infos und viele tolle Bilder zum Anlass gibt es unter www.my-duck.info.



Die Checkübergabe im Kindergarten.

Bericht:
Patrik Hugelshofer
Foto:
Thomas Groepper



Headlines en français

- Avec une «course» de canards en plastique on a réalisé un projet social. 24000.– CHF ont pu être remis aux jardins d'enfants Montessori de Konstanz et Kreuzlingen.

Meine Fachhochschule ist genau hier.

Immer mehr Berufstätige setzen auf das Erfolgsmodell Fernstudium. Wann ist Ihr nächster Karriereschritt?

FFHS

Fernfachhochschule Schweiz
Zürich | Basel | Bern | Brig

Mitglied der SUPSI



www.ffhs.ch

SOLOTHURN

Lappländischer Abend und die Frage, ob Geld wirklich glücklich macht

Zum Start in ihr Jubiläumsjahr kamen die Mitglieder der LOM Solothurn in den Genuss eines spannenden Referats zum Thema «Macht mehr Geld glücklicher?» und einem Essen am «Lappenfeuer».

Als erster Anlass im Jahr 2014 lud die AK Lunch zu einer Abendveranstaltung in Aetingen. Der Abend begann mit einem spannenden Vortrag von Mathias Binswanger zum Thema «Die Tretmühlen des Glücks». Nachdem Binswanger anhand von Statistiken bestätigte, dass Reichtum und Glück grundsätzlich zusammenhängen, zeigte er auf, dass das Glück mit steigendem Einkommen nicht mehr zunimmt. Binswangers Erklärung dazu: Je höher das Einkommen, desto mehr sind die Menschen im «Tretmühleneffekt» gefangen.



Gebannt hören die Mitglieder der LOM Solothurn Mathias Binswanger zu.

Man strebt nach immer mehr und tritt dabei in puncto Glück auf der Stelle. Gerade unsere «Multioptionsgesellschaft» weiss vor lauter Wahlmöglichkeiten nicht mehr, wo das wahre Glück zu finden ist. Leider blieb die Frage, wie wir aus diesen Tretmühlen ausbrechen können, am

Schluss des Referats nicht vollständig beantwortet. Dies gab den Teilnehmenden aber interessanten Gesprächsstoff für das anschliessende Essen nach lappländischer Art. Aufgeteilt in zwei Gruppen galt es, über dem Lagerfeuer im Holzhaus das Fleisch für das Nachtessen selber zu

grillieren. Zum Glück hatte es genügend männliche Teilnehmer, welche sich mit Eifer auf diese Aufgabe stürzten. Mit vollen Bäuchen, rauchigen Haaren und vielen neuen Ideen gingen die JCs an diesem Abend auseinander.

Bericht:
Franziska Beutler
Foto:
Boris Zollinger



Headlines en français

- Diner Lapponique organise par la CT Lunch avec l'exposé de Mathias Binswanger: «Plus d'argent ne nous rend pas plus heureux.»

FRAUENFELD

Nationalrat Hansjörg Walter zu Gast

Nationalrat Hansjörg Walter hält eine Landwirtschaftslektion bei der Jungen Wirtschaftskammer Frauenfeld.

Unser diesjähriger Präsident, Andreas Roos, ist ein Vollblutunternehmer im Landwirtschaftssektor. Er selbst bezeichnet

sich beruflich betrachtet als Exot unter den jungen Wirtschaftsleuten und hat sich zum Ziel gesetzt, den Mitgliedern in seinem Vereinsjahr die Landwirtschaft näher zu bringen. Ganz getreu dem Motto «farm side» ist sein Präsidentenjahr seit Mitte November in vollem Gang.

seren Mitgliedern der Jungen Wirtschaftskammer den Einsatz und die damit verbundenen Verpflichtungen eindrücklich rüber zu bringen.»



Andreas Roos übergibt ein kleines Präsent.

In diesem Zusammenhang ist es ihm gelungen, Hansjörg Walter zu motivieren, unserer Kammer das brisante Thema der Direktzahlungen und deren Nutzen sowie die damit verbundenen Verpflichtungen der Landwirtschaft näher zu bringen. Der spannende Vortragsabend hat viele offene Fragen beantwortet.

Das Fazit des Präsidenten Andreas Roos ist ganz klar: «Es ist Hansjörg absolut gelungen, un-

Bericht & Foto:
Silvio Thaler



Headlines en français

- Le nouveau président, Andreas Roos, est enthousiaste de l'agriculture. Il a invité le conseiller national Hansjörg Walter pour un exposé sur ce thème.

OBERTHURGAU

«In vino veritas» – Oberthurgau in der Welt der Weine!

Die JCI Oberthurgau war zu Gast bei der bekannten Ostschweizer Weinkellerei RutishauserBarossa und erhielt einen anregenden Einblick in die Welt der Weine.

Im Januar öffnete Julia Helfenberger ihrer LOM die Tore zur Weinkellerei RutishauserBarossa in Scherzingen. Seit 1886 dreht sich in der Weinhandelsfirma alles um das Thema Wein. Die Unternehmung vereint drei erfolgreiche Bereiche. Dazu gehören die Eigenkelterung mit Weinen aus der Deutschschweiz, der Weinhandel mit Weinen aus ganz Europa sowie der Import von ausgewählten Übersee-Weinen.

Edy Stillhard, Leiter Verkauf & Marketing, rundete den Willkommensapéro mit einer kernigen Rede ab und übergab die

Truppe an die Weintechnologin, welche die JCs durch den geschichtsträchtigen Betrieb führte. Die Reise begann bei der Traubenannahme, ging weiter zur Presse, führte zur bedeutsamen Lagerung der Weine im Keller, machte Halt in der Spedition und endete schlussendlich bei der langersehnten Degustation im hauseigenen Schulungsraum.

Die JCs erlernten die fachkundige Degustation und bewerteten die Weine nach verschiedenen Kriterien. 10 Weine aus der Eigenkelterung, aus Europa und Übersee wurden herzlich angeboten und waren Nährboden für einen beschwingten Austausch unter den Mitgliedern.

Ein gemeinsames Nachtessen im benachbarten Kreuzlingen rundete das Weinabenteuer ab. Bis



Präsident Stephan Wettstein (v.links) mit seiner LOM Oberthurgau im Weinkeller.

zur späten Stunde wurde noch über gute Tröpfchen und andere Lebensfreuden philosophiert.

Bericht:

Heidi Schweizer



Headlines en français

Julia Helfenberger a ouvert les portes de sa cave RutishauserBarossa pour les JCI de sa LOM. Une visite guidée et une dégustation ont fait réjouir tous les participants.

SURSELVA

8. Forum Surselva

ENTSCHEIDUNGSSTRATEGIEN Chancen nutzen – Risiken abschätzen.

Über 200 Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik sind der Einladung der Jungen Wirtschaftskammer Surselva und der Regionalentwicklung Surselva gefolgt und trafen sich zum 8. Forum Surselva vom 15. November 2013 im Hangar der Swiss-helicopter AG in Tavanasa.

Die richtige Entscheidung zu treffen, erfordert nebst der Fachkompetenz eine gesunde Portion Mut, Motivation und Leidenschaft. Ex-Skirennfahrer Marco Büchel zog mit seiner Geschichte zu diesem Thema die Teilnehmer sofort in seinen Bann. Man hätte ihm gerne noch weiter zugehört. Doch nun folgte Patrick Richter, CEO der Agile Wind Power AG. Der Jungunternehmer gewährte einen Einblick in seinen Bereich und welche Ent-



Mit Leidenschaft und Mut die richtigen Entscheidungen treffen! Drei spannende Referate zum Thema sorgten für begeisterte Teilnehmer.

scheidungen ihn bis dahin gebracht haben, wo er heute steht. Und zum Schluss startete Christoph Flügel zum Höhenflug. Als ehemaliger Militärpilot und Staffelfeldkommandant einer Überschallkampfstaffel und heute Kapitän bei der Swiss Internatio-

nal Airline auf dem Airbus A330/A340 weiss Christoph Flügel sehr genau, wovon er spricht, wenn er von relevanten Entscheidungsstrategien aus dem Airliner- und dem Kampffjet-Cockpit berichtet. Das mitreisende Schlussreferat von Chris-

toph Flügel und die Referate von Marco Büchel und Patrick Richter sorgten für begeisterte Teilnehmer und für ein weiteres, gelungenes Forum Surselva.

Bericht:

Susanne Kislig

Foto:

vi-suelle



Headlines en français

JCI Surselva a organisé pour la 8ème fois le Forum Surselva. Plus de 200 personnalités de l'économie et de la politique y ont participé.

GRUYÈRE

St-Nicolas 2013

Retour sur l'une des nouvelles activités de la Jeune Chambre Internationale Gruyère. En effet, sur son impulsion, le président 2013 David Cuennet s'est investi à 100% pour organiser la visite du Grand St-Nicolas pour les membres de la JCIG. Retour sur l'événement écrit par Nicole Moret, membre de la rédaction du Journal La Parenthèse de la JCIG.

St-Nicolas est un JC! Vous ne le saviez pas? Vous vous en doutiez un peu? Peu importe dans le fond, tant sa visite au début de la fin du mois de novembre nous a réchauffé le cœur (et les papilles!).

Il était attendu de pied ferme par une bonne douzaine de nos chères têtes blondes au restaurant «La Pierre à Catillon» à Moléson-sur-Gruyères, lesquelles ont eu tout loisir de se défouler avant, pendant et après son passage dans l'aire de jeu intérieure mise à leur disposition. Du coup, c'est devenu illico presto un «spot» incontournable pour pouvoir jouer de longues heures, tout en permettant à papa et maman de s'asseoir à une table et de passer également un agréable moment.

Deux mots sur cette nouvelle «Pierre à Catillon». Vous avez probable-

ment encore en mémoire l'ancien self-service qui s'y trouvait du temps de nos jeunes années. Le temps a fait son œuvre, et il est devenu indispensable de repenser le restaurant pour qu'il se mette au goût du jour et qu'il corresponde aux standards actuels. Résultat : un tout nouveau concept au charme contemporain qui revira tout un chacun, avec une nouvelle carte tout public. La grosse nouveauté, du moins du point de vue de la maman que je suis, c'est la création du coin «jeu» que j'évoquais précédemment. Enfin un endroit pensé pour nos petites fripouilles, qui permet toutefois de pouvoir profiter en toute (ou relative!) quiétude de l'endroit. Un grand coup de chapeau pour cette réfection!

Une toute bonne ambiance pour accompagner cette visite tant attendue, puisque Sophie nous fit l'honneur d'une réception de première classe pour nous accueillir : boissons chaudes, sirops divers, cookies «maison» à damner un Saint (justement) et autres victuilles nous ont accompagnées jusqu'à la nuit tombante, pour les plus tardif d'entre nous.

Un tout grand millésime, en quelque sorte, que cette apparition 2013 de Saint-Nicolas au milieu de la neige fraîche et immaculée du Moléson. A n'en pas douter, il se réjouit, comme nous, de sa visite de l'année prochaine !



Donc, St-Nicolas, dont la présence et aussi chaleureuse et joyale que celle de notre Sophie Cruchet-Micheloud nationale, a débarqué en début d'après-midi de ce samedi 30 novembre, avec toute sa cohorte de flon-flon et flanqué de son père fouettard. Emotions teintées de crainte et de fascination, comme vous l'imaginez, chez les enfants présents et petits sourires en coin accompagnés de clins d'œil furtifs au vieux Saint de la part des adultes.

Texte:
Nicole Moret



Headlines auf deutsch

- Besuch vom JC-Samichlaus für die Kleinen. Während sie verwöhnt wurden, konnten die JC-Eltern einen ruhigen Abend verbringen.

AUSSERSCHWYZ

Geistreiche Genüsse



Der letzte Donnerstag im Januar brachte die Seele Schottlands an den Zürichsee.

Die LOM Ausserschwyz lud zu einem Whisky-Tasting, bei dem interessante Destillate verschiedenster Jahrgänge aus den Tälern der schottischen Highlands verkostet werden konnten. In entspannter Atmosphäre des Restaurants Luegeten in Pfäffikon wurde den Mitgliedern neben Hintergründen zur Geschichte der Brennereien und der Entwicklung der Whisky-Produktion, in stiler Kleidung auch schottisches Liedgut präsentiert. So wurde dieser Abend trotz eisigen Temperaturen ein perfekter Einstieg in das neue Jahr.



Bericht und Foto:
Andreas Hörschelmann



Headlines en français

- JCI Ausserschwyz a invité à un Whisky-Tasting près du lac de Zurich, présentant l'âme de l'Ecosse.

FRIBOURG

Récompense cantonale remise à l'OLM de Fribourg

La Commission personnes âgées de l'OLM de Fribourg a reçu un prix pour le soutien qu'elle apporte à la Croix-Rouge fribourgeoise.

Constatant la pénurie de logements pour les étudiants et l'isolement de certains seniors, la Croix-Rouge fribourgeoise a mis sur pied un programme consistant à échanger un logement

contre de petits services au quotidien.

La difficulté principale de cette action consiste dans le fait de convaincre les seniors d'adhérer à ce concept par une information qui leur est accessible.

Considérant qu'il s'agit d'un projet important, tant au niveau so-

cial qu'intergénérationnel, l'OLM de Fribourg par sa commission personnes âgées met à disposition ses forces vives pour apporter un soutien à la Croix-Rouge fribourgeoise. Ceci également dans le but de pérenniser et de développer ce concept porteur.

Considérant ce projet comme ayant un important potentiel, la

Direction de la santé et des affaires sociales de l'Etat de Fribourg, dans le cadre de la semaine intergénérationnelle, a remis à l'OLM de Fribourg et à la Croix-Rouge fribourgeoise un prix de CHF 1000.- pour soutenir ce projet qui a un bel avenir devant lui.



Remise des prix de la semaine intergénérationnelle.

Texte:

Jocelyne Praz

Photo:

Martine Wolhauser



Headlines auf deutsch

- Preis des Kantons für die AK Senioren der JCI Fribourg: Gegen kleine alltägliche Hilfestellungen stellten Senioren für Studenten Wohnraum zur Verfügung. Beziehungen zwischen Generationen resultieren daraus

INTERLAKEN

Zustupf auf dem Weg zum grossen Ziel

JCI Interlaken unterstützt den Behindertensportler Jochi Röthlisberger mit CHF 2500. Mit dem Geld will er seine Olympia-Mission vorantreiben.

Die Paralympics, die jeweils eine Woche nach den Olympischen Winterspielen beginnen, erhalten im Normalfall nur einen Bruchteil der öffentlichen Aufmerksamkeit. Zumindest die Mitglieder von JCI Interlaken dürften die Winterspiele im Behindertensport mit Interesse verfolgen. Im November überreichten sie dem Unterseener Behindertensportler Jochi Röthlisberger einen Check über CHF 2500.

Die jungen Führungskräfte der Wirtschaftskammer haben am nationalen Charity Day der Junior Chamber International Switzerland fleissig Schokolade verkauft. Zusätzlich wurde am Nationalkongress in Interlaken ein



v.l.n.r. Tanja Müller (AK Soziales), Jochi Röthlisberger, Jenny Jäck (Präsidentin).

Solidaritätszuschlag von fünf Franken erhoben. «Somit haben wir deutlich mehr gesammelt als in früheren Jahren», freute sich JCI-Präsidentin Jenny Jäck. Für Jäck war klar, dass die Spende einen Lokalbezug haben soll:

«Wir haben verschiedene Vorschläge geprüft, uns aber dann schnell für Jochi Röthlisberger entschieden. Seine Leistungen sind beeindruckend und wir würden uns freuen, wenn er es nach Sotschi schafft.»

Auf dem Weg dorthin ist die Spende der JCII ein willkommener Zustupf. Der Skisport kostet Röthlisberger rund CHF 40'000 im Jahr, die Hälfte davon ist der Lohnausfall im Winter. Die LOM Interlaken drückt Jochi die Daumen und würde sich freuen, wenn er die Quali für Sotschi schafft.

Bericht & Foto:

Tanja Müller



Headlines en français

- JCI Interlaken soutient le sportif handicapé Jochi Röthlisberger avec CHF 2500. Sont but sont le Jeux Paralympiques de Sotchi.

DELÉMONT

A cheval sur les traditions

La 1ère activité de l'année de la JCI Delémont de Delémont est, comme le veut la tradition, une bonne soirée fondue. Mais cette année, les caquelons sont promenés, et nos membres aussi!

La JCI Delémont a pour tradition de démarrer son année par une bonne fondue. Bien que cette tradition perdure déjà depuis presque 30 ans, en 2014, son déroulement est lui pour le coup insolite.

En effet les 14 membres se sont retrouvés pour déguster cette fondue dans une calèche tirée par Voyou et Vendredi, 2 chevaux jurassiens pure souche.

La balade de quasi 2h à travers le Val Terbi a permis aux participants de pouvoir contempler sous

un ciel étoilé au loin la ville de Delémont by night!

Autant dire que nous n'avons pas eu le temps d'avoir froid: la bonne humeur, la fondue, le vin

blanc et le coup du milieu nous on bien réchauffé tout au long de la balade!

... 0000HHHH SANTÉÉÉÉ!!!!



Petite photo avant le coup du milieu!



Texte:
César Ferreira

Photo:
Christophe Schnoebelen

Headlines auf deutsch

- Eine fast 30-jährige Tradition einmal anders: Die JCs gegessen das Fondue in einem Planwagen, gezogen von zwei Pferden, und betrachteten den Sternenhimmel und Delémont bei Nacht.



ABACUS goes to the JCI Wintergames

ABACUS – die Business Software, mit der du ans Ziel kommst.

ABACUS ist Preissponsor der JCI Wintergames 2014 in Engelberg. Lasst euch überraschen!



www.abacus.ch

Opel: Starker Auftritt am Genfer Automobilsalon 2014

Konsequent setzt Opel die Produktoffensive fort und präsentiert in Genf eine breite Palette an attraktiven Neuheiten. Wir freuen uns sehr, die JCI-Mitglieder auf unserem Opel-Stand in Halle 2 begrüssen zu dürfen.



Der Opel ADAM Rocks feiert am Genfer Automobilsalon 2014 seine **Weltpremiere**. Der Lifestyle-Stadtflitzer mit hochmodernem Infotainment-System IntelliLink ist ein wahrer Champion. Mit dem ADAM Rocks zeigt Opel, wie sich das Individualisierungspotenzial des ADAM noch weiter ausbauen lässt. Mit 3,70 Metern Länge, muskulösen Proportionen, scharfem Design und der Möglichkeit, auch Open-Air-Fahrspass zu geniessen, öffnet der ADAM Rocks die Türen zu einem neuen Marktsegment. Im robusten SUV-Look, mit seinem Faltdach, einem höheren und breiteren Stand und einer neuen 3-Zylinder-Motorengeneration ist der ADAM Rocks das ideale Fahrzeug für alle, die persönliche Freiheit suchen.

Der ADAM ist zudem dank seines **IntelliLink-Infotainment-Systems** der bestvernetzte Kleinwagen auf dem Markt. Das hochmoderne, individualisierbare System macht neue Medienformate wie Smartphones und Apps im Auto verfügbar. Grosser Vorteil: IntelliLink ist sowohl mit Apple iOS- als auch mit Android-Software betriebenen Geräten kompatibel.

Als weitere Neuheit zeigt Opel im Astra die neue 1.6 CDTi-Ge-

neration des Flüster-Turbodiesels mit 110 PS und 136 PS. Umweltfreundlichkeit, ausgewiesene Laufruhe und eine niedrige Geräuschentwicklung kommen mit respektabler Leistungsentfaltung zusammen. Der

Spritsparmotor benötigt lediglich 3,7 Liter bzw. 3,9 Liter Diesel auf 100 Kilometer und entspricht einem CO₂-Ausstoss von 97 Gramm resp. 104 Gramm pro Kilometer. Das bedeutet Energieeffizienz-Klasse A.

Nachhaltige Mobilität demonstriert Opel mit dem Elektrofahrzeug **Ampera**. Der Ampera ist das erste Elektroauto ohne batteriebedingte Reichweitenbeschränkung. Ein Lithium-Ionen-Akku mit 16 kWh Kapazität versorgt den 111 kW/150 PS starken Elektromotor mit Energie. Je nach Fahrstil und Einsatzbedingungen können 40 bis 80 Kilometer im reinen Batteriebetrieb und damit völlig emissionsfrei zurückgelegt werden. Dank Range-Extender

kann die Reichweite auf über 500 Kilometer erhöht werden.

Mit den Business Line-Modellen auf dem Zafira Tourer und dem neuen Insignia bietet Opel zwei Sondermodelle zu besonders günstigen Konditionen, welche speziell auf Flottenbedürfnisse abgestimmt sind und sehr vorteilhafte Unterhaltskosten bieten. Klimaanlage und Parkpilot vorne und hinten gehören selbstverständlich zur Serienausstattung. Das Leistungsspektrum der sparsamen und dynamischen Motoren, welche der Energieeffizienzklasse A entsprechen, reicht von 110 – 140 PS.



Mit dem Opel Astra OPC EXTREME wird Opel als Studie eine weitere **Weltpremiere** enthüllen, welche das Fundament für eine Kleinserie darstellt. Der OPC EXTREME wird der schnellste strassenzugelassene Astra sein, den es bislang gab – getreu dem Motto des Opel Performance Centers: «OPC. Pure Passion.» Das Sportcoupé setzt kompromisslos auf Renntechnik für den

Strasseneinsatz – inklusive gelegentlicher Abstecher auf die Nürburgring-Nordschleife.

Noch stärker, attraktiver und moderner: Als **Schweizerpremiere** präsentiert Opel den Cascada mit der 147 kW/200 PS-Version des komplett neuen 1.6 ECOTEC Direct Injection Turbo. Der Turbo-Benzindirekteinspritzer der neuen Motorengeneration markiert die Spitze des Cascada-Motorenportfolios. Der Cascada verfügt über eine vorbildliche Elastizität: Er beschleunigt im fünften Gang in gerade einmal 9,2 Sekunden von 80 auf 120 km/h. Trotz seiner starken

Leistungswerte begnügt sich das Mittelklasse-Cabrio im kombinierten Zyklus mit gerade einmal 6,8 Litern Treibstoff auf 100 Kilometer (160 g/km CO₂).

Detaillierte Angaben über die gesamte Opel Modellpalette und Informationen zu den attraktiven Konditionen sind auf www.opel.ch zu finden.



Agenda Nationale und Internationale Anlässe

Nebst vielen interessanten LOM-Anlässen finden auch 2014 sehr spannende nationale und internationale Anlässe statt. Nutze die Gelegenheit und erweitere Dein persönliches Netzwerk mit neuen Kontakten, neuen Ideen und lasse Dich von anderen Kammern inspirieren. Meist sind die Kontakte, welche an überregionalen Events geknüpft werden, von nachhaltiger Bedeutung, es entstehen neue Freundschaften, welche nicht zuletzt auch zum persönlichen oder beruflichen Erfolg beitragen können.

Externe LOM-Besuche

Bist Du geschäftlich in einer anderen Region unterwegs? Oder hast Du Lust, einmal eine Nachbarkammer zu besuchen? Unter

intranet.jci.ch findest Du die aktuell aufgeschalteten Events aller Kammern der Schweiz. Als JCIS-Mitglied hast Du jederzeit die Möglichkeit, Dich bei einem Event einer anderen LOM anzumelden. Am besten nimmst Du vorher kurz mit dem LOM-Präsidenten Kontakt auf. Nutze diese einmalige Chance und erweitere Deinen Horizont.

Bewerbung für die Durchführung eines nationalen Anlasses

Möchte Deine LOM selber einen nationalen Event durchführen? «Go for it» und melde Dich sofort beim aktuellen EVP Events Silvia Hürlimann (silvia.huerlimann@jci.ch). Es gibt keine bessere Projektlernplattform als die Durchführung eines JCIS-Anlasses.

Agenda national et événements internationaux

Outre de nombreuses manifestations OLM intéressantes, des événements passionnants à l'échelle nationale et internationale auront également lieu en 2014. Utilisez cette occasion pour élargir ton réseau personnel avec de nouveaux contacts et de nouvelles idées et inspire-toi des autres chambres. La plupart des contacts noués lors des événements suprarégionaux sont durables, de nouvelles amitiés naissent qui peuvent notamment contribuer à ta réussite personnelle ou professionnelle.

Visites OLM externes

Tu te trouves en déplacement professionnel dans une autre région ou tu as envie de visiter une chambre voisine? A l'adresse intranet.jci.ch, tu trouveras les évé-

nements actuellement en ligne de toutes les chambres de Suisse. En tant que membre de la JCIS, tu peux à tout moment t'inscrire à un événement d'une autre OLM. Le mieux est de prendre contact juste avant avec le président de l'OLM. Saisis cette opportunité unique et élargis ton horizon.

Candidature pour l'organisation d'une manifestation nationale

Ton OLM souhaite organiser un événement national elle-même? Lance-toi et inscris-toi dès à présent auprès de l'actuelle EVP Evénements, Silvia Hürlimann (silvia.huerlimann@jci.ch). Pour les responsables de projet, il n'y a pas meilleure vitrine que l'organisation d'une manifestation de la JCIS.

JCIS-Programm / Programmes JCIS

Datum/Date	Anlass/événement	Ort/lieu	Anmeldung/inscription
12.3.2014	JCI meets Opel	Genève	intranet.jci.ch
14./15.3.2014	FGV 2014 / AGP 2014	Heerbrugg	www.fgv2014.ch
21.-23.3.2014	JCIS Skimeisterschaften	Engelberg	www.jci-wintergames.ch
17.3.2014	Trainingday 2014	Rapperswil-Jona	www.trainingday.ch
11.-15.6.2014	EUKO 2014 / COEU 2014	Malta	international@jci.ch
22.8.2014	JCIS Golfturnier	Gonten/Appenzel	www.jcigolf.ch
5.9.2014	JCI meets Economics	Glarus	meets@jci.ch
10.-12.10.2014	CONAKO	Fribourg	www.conako14.ch
24.-29.11.2014	WEKO / COMO	Leipzig	www.jciwc2014.com



Geschätzte Jaycees

Wir laden Euch hiermit herzlich ein, ein Teil des Puzzles der FGV 2014 zu sein. Im Rahmen des nationalen Events gibt es am Abend der 35-Jahre Feier einige Überraschungen. Es lohnt sich, mitzufeiern.

Über deine Anmeldung unter www.fgv2014.ch freuen wir uns sehr.

**Grüsse der JCI Heerbrugg
OK FGV 2014**

JCI Rapperswil-Jona, Zürcher Oberland und Zürichsee präsentieren am 17. Mai 2014 in Rapperswil Jona

Wakeboarding
Process Communication
JCI Presenter
Mentalmagie
Whiskey&Cigars
Talerschwingen
Schwingen
Jodeln
Einfach DU! Simplement TOI!
English for Business
Business-Poker
Stilleben



5 formations en Français | 11 Trainings auf Deutsch | Top-Trainer aus ganz Europa
Freitagabend: Weidegustation auf dem Rebberg | Samstag: Party, Whiskey & Cigars auf dem See

16. und 17. Mai in Rapperswil-Jona | JETZT ANMELDEN AUF WWW.TRAININGDAY.CH



ab
CHF 22'900.-

DER OPEL MOKKA

BERGAB KANN JEDER.

Auffallend anders. Mit intelligentem 4x4-Antrieb.

opel.ch

Preisbeispiel: Mokka 1.6, 85 kW (115 PS), Basispreis CHF 24'400.-, Kundenvorteil inkl. Eintauschprämie CHF 1'500.-, neuer Verkaufspreis CHF 22'900.-.
Abb.: Mokka Cosmo 1.6, 85 kW (115 PS), Basispreis inkl. Optionen CHF 30'350.-, Kundenvorteil inkl. Eintauschprämie CHF 1'500.-, neuer Verkaufspreis CHF 28'850.-,
153 g/km CO₂-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 6,5 l/100 km, Energieeffizienzklasse E. Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 148 g/km.



Wir leben Autos.

«Zu guter Letzt»

Mitglieder

Was ist für Dich das Wichtigste an JCI? Für mich als Nationalpräsident steht die Person im Zentrum. Ohne Euch, liebe Mitglieder und Kandidaten, läuft nichts. Ohne Euer Engagement finden keine Trainings, keine Lunches, keine Events statt und es werden keine Projekte realisiert!

Deshalb wollen wir uns dieses Jahr vermehrt der Stärkung von bestehenden LOMs, der Mitgliedergewinnung und der Gründung von neuen LOMs widmen. Das Nationalkomitee mit der AK Members unterstützt Interessentenanlässe. Die LOM-Präsidenten wurden an der Präsidentenkonferenz im Dezember über das Vorgehen informiert.

Dare 2 Act – Packen wir an!

Dieses Jahr wird es keinen offiziellen und gemeinsamen Charity Day, an welchem unser Geld für eine wohltätige Organisation sammeln, geben. Warum nicht? Weil wir aus meiner Sicht in den vergangenen Jahren mit viel Engagement wenig Impact erreicht haben.

Jede LOM soll in diesem Jahr ein lokales Projekt durchführen und zwar im Sinne von «Dare 2 Act» – «Packen wir an». Die Idee ist, dass jede LOM unter Leitung ihres Präsidenten zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt ein soziales resp. gemeinnütziges Projekt durchführt. Unter dem Label «Dare 2 Act» wollen wir mit min-



Ein unvergessliches Erlebnis an der Ekiya Elementary School in Japan.

destens 60 individuellen Anlässen auch eine breite Medienpräsenz anstreben. Helft in Eurer LOM mit – Bereiten wir gemeinsam Freude, erweitern wir unseren Horizont und steigern so die Bekanntheit von JCIS!

55 Jahre JCI Schweiz

Dieses Jahr feiern wir 55 Jahre JCI Schweiz. Anlässlich der Präsidentenkonferenz wurde folgende Idee der Romandie gewählt: Ein Fackellauf unter dem Thema «Nachhaltigkeit» mit den LOMs durch die Schweiz! Eure Präsidenten erhalten an der Frühlingssgeneralversammlung die notwendigen Informationen, um die wunderbare Idee umzusetzen. Danke für Euer Engagement!

np@jci.ch

« Pour terminer »

Dare 2 Act : allons-y !

Cette année, il n'y aura pas de Charity Day officiel en commun au cours duquel nous collectons de l'argent pour une organisation caritative. Pourquoi ? Parce que selon moi, cet événement n'a eu qu'un faible impact ces dernières années malgré le fort engagement des membres.

Cette année, chaque OLM doit réaliser un projet local dans l'esprit de « Dare 2 Act » – « Allons-y ». L'idée est que chaque OLM réalise, sous la houlette de son président, un projet social ou d'intérêt général à un moment fixé par celle-ci. Sous le label « Dare 2 Act », nous visons également une large couverture médiatique grâce à au moins 60 manifestations individuelles. Aidez votre OLM : ensemble, nous nous amusons, nous élargissons notre horizon et renforçons ainsi la notoriété de la JCIS !

La JCI Suisse a 55 ans

Cette année, nous fêtons les 55 ans de la JCI Suisse. L'idée suivante de la Suisse romande a été sélectionnée à l'occasion de la conférence des présidents : une descente aux flambeaux autour du thème de la « durabilité » avec les OLM de toute la Suisse ! Vos présidents obtiendront les informations requises pour la mise en œuvre cette idée formidable, lors de l'Assemblée générale de printemps. Merci de votre engagement !

np@jci.ch

Remember ... Übergabefeier / Passation de pouvoir 2013



Fotos: Jelena Gernert, André Hess @Grandhotel Giessbach, Brienz

WIR GRATULIEREN DEN NEUEN SENATOREN! FÉLICITATIONS AUX NOUVEAUX SÉNATEURS!



Senatorenernenung Pascal Krebs

Pascal ahnte überhaupt nichts, als er am Samstag, 14. Dezember, ins Restaurant Ox zum Helferfest erschienen ist. Es sollte ein «einfach» gemütlicher und kulinarischer Abend werden, um zusammen die erfolgreiche Durchführung des NAKO's zu feiern. Als nach dem Hauptgang die Präsidentin Jenny, Vizepräsidentin Tanja und die beiden Senatoren Nils und Chrigel vor die Leute traten, ahnte Pascal noch immer nichts. Jenny hat ihre Rede begonnen, um allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz zu danken, führte weiter mit den lobenden Worten an Pascal und seinen unermüdlichen Einsatz und Durchhaltewillen. Tanja erzählte dann, dass sein Einsatz für die LOM Interlaken schon immer prägend war, sie erlebte dies das erste Mal als Kandidatin während Pascal Präsident der LOM Interlaken war. Mit den Worten: «Jetzt mussten wir Pascal leider an die +40er übergeben», gab sie das Wort an die Senatoren Nils und Chrigel weiter. Vielleicht dämmerte es Pascal ein wenig, als Chrigel erzählte was Senatoren eigentlich alles machen und wie man zur Ernennung kommt. Nils liess «die Katze dann endlich aus dem Sack». Über 20 Personen erwiesen Pascal die Ehre und haben auf ihn angestossen.

Die Überraschung ist mehr als nur gelungen – Pascal sprachlos zu erleben, gibt es ja sonst nie.

Herzlichen Glückwunsch, Pascal!

Name: **KREBS**
 Vorname: **Pascal**
 Senat-Nr.: **#72586**
 LOM: **Interlaken**
 Übergabedatum: **14. Dezember 2013**
 Mitglied seit: **2. November 2007**



Senatorenernenung von Stefan Gehrig

Stefan Gehrig wurde anlässlich vom Wallis-Weekend der JCI-Innerschwyz in Leukerband zum Senator ernannt.

Stefan ist seit Beitritt im Jahre 2007 ein sehr aktiver JC, beteiligte sich an vielen AKs und vertritt die LOM Innerschwyz exzellent an unzähligen nationalen und internationalen Anlässen. Sein Einsatz für die LOM ist ausserordentlich hoch.

Durch sein Präsi-Jahr im 2009 führte er mit Leib und Seele. Stefan ist sehr hilfsbereit und verlässlich – auf ihn kann man zählen. Er hat die Fähigkeit, «die Zügel» in der Hand zu halten, ohne sich übermässig in den Vordergrund zu stellen, geschweige denn sich zu brüsten. Genau diese Art macht ihn so sympatisch. Stefan ist auch jederzeit korrekt, pflichtbewusst und kollegial.

Lieber Stefan, herzlichen Dank für alles und Glückwunsch zur Senatorenernenung.

Name: **GEHRIG**
 Vorname: **Stefan**
 Senat-Nr.: **#72440**
 LOM: **Innerschwyz**
 Übergabedatum: **28. September 2013**
 Mitglied seit: **25. Januar 2007**

JCIS Gönner / Bienfaiteurs



Auch **Du** kannst mit Deinem Firmenlogo für Fr. 200.– pro Ausgabe hier präsent sein!
Toi aussi, tu peux publier le logo de ton entreprise pour CHF. 200.– par édition !



WHISKYDAY
strength you

14

SONNTAG, 19. OKTOBER 2014

AB 10:00H AUF DEM GURTEN (BE)
HIGHLAND-GURTEN.CH

PLÄTZE LIMITIERT!
TICKETS & INFOS:
WWW.WHISKYGATE.COM



WHISKYGATE

 XSTITCH
YOU WEAR - WE CARE!

WEBprojects.ch

